

Schweissprüfung von

Jagd Thurgau / Hüttwilen vom 16. August 2026

Wenn im Wald eine feine Nase einer unsichtbaren Spur folgt, sind Konzentration, Vertrauen und eine präzise Zusammenarbeit zwischen Hund und Führer gefragt. Am Sonntag fand im Revier Hüttwilen die diesjährige Schweissprüfung von Jagd Thurgau statt.

Auf dem Programm standen zehn 500 Meter sowie vier 1000 Meter Schweissprüfungen. Die Fährten wurden mit Rehschweiss gelegt. Beide Prüfungskategorien waren bereits im Vorfeld vollständig ausgebucht. Insgesamt traten 14 Hundegespanne zur Prüfung an, neun davon konnten die Prüfung erfolgreich bestehen.



Die Bedingungen verlangten den Hunden und ihren Führern einiges ab. Das sehr trockene Wetter und der entsprechend trockene Waldboden erschwerten die Fährtenarbeit deutlich. Unter solchen Voraussetzungen ist es für die Hunde besonders anspruchsvoll, die gelegte Spur über die gesamte Distanz sicher auszuarbeiten. Umso erfreulicher war die Leistung der neun erfolgreichen Gespanne.

Bei der Schweissprüfung wird die anspruchsvolle Arbeit von Jagdhund und Hundeführer auf der



Wundfährte überprüft. Der Hund muss die Spur eines verletzten Wildtieres sicher und konzentriert verfolgen. Dabei kommt es nicht allein auf die hervorragende Nase des Hundes an. Ebenso entscheidend sind Ruhe, Erfahrung und Führungsqualität des Menschen sowie das eingespielte Zusammenspiel des gesamten Gespanns. Die Schweissprüfung ist ein wichtiger Bestandteil der praktischen Jagdhundausbildung. Sie dient dazu, die Leistungsfähigkeit und das Zusammenspiel von Hund und Führer unter praxisnahen Bedingungen zu überprüfen und bereitet die Gespanne auf eine Aufgabe vor, die im Jagdbetrieb von grosser Bedeutung ist: die zuverlässige Nachsuche von verletztem Wild.

Teilnahmeberechtigt sind Jagdhunde ab 15 Monaten, sowohl Besitzer als auch Führer müssen über eine Jagdberechtigung verfügen. Die Prüfung wird nach dem geltenden Reglement der Technischen Kommission für das Jagdhundewesen (TKJ) durchgeführt.

Auch hinter den Kulissen ist eine Schweissprüfung mit beträchtlichem Aufwand verbunden. Geeignete Fährten müssen ausgewählt und vorbereitet, die Abläufe koordiniert und möglichst vergleichbare Prüfungsbedingungen für alle Gespanne geschaffen werden. Dazu braucht es das Engagement zahlreicher Helferinnen und Helfer sowie der eingesetzten Richter.

Mit der Schweissprüfung in Hüttwilen unterstrich Jagd Thurgau einmal mehr die Bedeutung eines leistungsfähigen Jagdhundewesens. Gut ausgebildete Schweiss Hunde leisten einen wichtigen Beitrag zu einer verantwortungsvollen und tierschutzgerechten Jagd. Kommt es trotz aller Sorgfalt zu einer Verletzung von Wild, helfen eingespielte und leistungsfähige Hundegespanne dabei, das Tier möglichst rasch aufzufinden und unnötiges Leiden zu vermeiden.

Die erfreulichen Resultate unter den anspruchsvollen, trockenen Bedingungen zeugen von der intensiven Vorbereitungsarbeit, die Hund und Führer im Vorfeld gemeinsam geleistet haben.

Der Vorstand von Jagd Thurgau gratuliert allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich zur erfolgreich bestanden Prüfung und ist besonders stolz auf die beiden Vorstandsmitglieder, die ebenfalls erfolgreich abgeschlossen haben.



Werner Huber,
500 Meter
Sekretär JGTG



Pascal Epper,
1000 Meter
Forstwesen JGTG



*Prüfungsleiter
Marcel Gähwiler
übergibt die
ersehnte
Auszeichnung*



*Eine (gemischte) Bläsergruppe darf an
einem solchen Anlass nicht fehlen*